

Artikel vom 28.03.2022

Hoagart - Absage



Wegen Corona und Ukrainekrieg: Geplanter Hoagart findet nicht statt

Im Februar 2020, unmittelbar vor Beginn der Corona-Pandemie, fand zum vorläufig letzten Mal der von der CSU Emmering organisierte Hoagart statt, der sich besonders bei den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern seit Jahren großer Beliebtheit erfreut. Im vergangenen Jahr waren die Restriktionen streng und der Schutz der Bevölkerung so wichtig, dass nicht an eine Durchführung zu denken war. Für 2022 hatte der CSU-Ortsverband eigentlich gehofft, den Hoagart wieder veranstalten zu können. Der geplante Termin wurde deshalb schon frühzeitig von März auf April verschoben. Verbunden damit war die Hoffnung, dass sich die Situation angesichts wärmerer Temperaturen und einer Erhöhung der Zahl von Geimpften deutlich verbessern würde. Dem ist leider nicht so, erleben wir doch gerade aktuell nie da gewesene Inzidenzwerte. Zwar sprechen Experten von weniger schweren Krankheitsverläufen und die verfügbaren Lockerungen bzw. der

Wegfall von Zugangsbeschränkungen möchte uns die Wiedererlangung gewohnter Freiheiten suggerieren. Dennoch hat sich der CSU-Ortsverband für den sicheren Weg entschieden, weil man die Besucherinnen und Besucher keiner zusätzlichen Infektionsgefahr aussetzen will. Darüber hinaus vertritt der Ortsvorstand die Meinung, dass Ukraine-Krieg und die damit verbundene Krisensituation eine gewisse Zurückhaltung bezüglich Feiern und Unterhaltung erfordern. Ein fröhliches und unbeschwertes Beisammensein, wie es bei einem Hoagart üblich ist, passe nicht in diese Zeiten.

Deshalb bittet Der CSU-Ortsverband um Verständnis für die Absage und hofft auf einen „Neustart“ im kommenden Jahr.